

Flurbereinigung St. Anton am Arlberg Schiweltmeisterschaft 2001



Der neue Bahnhof St. Anton a.A. liegt im Süden zum Berg hin. Die beschattete „Fassade“ schaut nach Norden.

Für die Ski-WM 2001 in St. Anton wurde die Verlegung der Bahn notwendig, um ein gemeinsames Zielgelände für alle Schipisten zu schaffen. Bei der Verlegung des 5 km langen Bahnabschnittes hinterließ die alte Bahntrasse einen ungünstig geformten Grundstückskeil, die neue Bahntrasse durchschnitt bestehende Grundstücke. Erstes Ziel der Flurbereinigung war es daher, günstig geformte und erschlossene Grundstücke zu schaffen.

Im Bereich St. Jakob bot es sich an, die Flächen der neuen Bahntrasse gegen die frei werdenden Flächen der aufzulassenden Trasse zu tauschen. Solche Tausche ermöglicht in optimaler Weise eine Zusammenlegung.

Durch die Flurbereinigung wurden alle 55 betroffenen Eigentümer mit zusammen 45 ha Grund zu einer Gemeinschaft zusammengefasst. Die gemeinsame Grundeinteilung war die Voraussetzung, um mit dem Bau der neuen Bahn rechtzeitig beginnen zu können und diese auch termingerecht abzuschließen. Die Flurbereinigung wurde 1998 eingeleitet und im Zusammenwirken vieler verschiedener Interessenten, Planer und Dienststellen ausgeführt

Sämtliche Kosten im Ausmaß von € 182.000.- wurden von der ÖBB übernommen.



Die neue Bahntrasse wurde auf einer Länge von 5 Kilometern verlegt. Oben: Alter Stand, unten: Die alte Bahntrasse ist kultiviert.